

Veranstaltungsort

Gemeinsamer Bundesausschuss
Wegelystraße 8, D-10623 Berlin

Anmeldemodalitäten

Für dieses Symposium erheben wir eine
Schutzgebühr von 50,00 Euro.



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Postanschrift:
Wegelystraße 8, 10623 Berlin

Telefon:
+49 (0) 30/275838-0

Telefax:
+49 (0) 30/275838-105

E-Mail:
info@g-ba.de

Internet:
www.g-ba.de

**Bei Rückfragen zur Anmeldung wenden
Sie sich bitte an:**

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
Gartenstraße 29
61352 Bad Homburg

Ansprechpartnerin:
Petra Günther, Telefon: +49 (0) 6172/6796-16



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Mindestmengen in der gesetzlichen Kranken- versicherung

Rechtssymposium am 25. Januar 2012 in Berlin

Bitte
freimachen

Antwort

**Kongress- und MesseBüro
Lentzsch GmbH**
Gartenstraße 29
61352 Bad Homburg

Absender/Rechnungsadresse:



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Mindestmengen in der gesetzlichen Krankenversicherung ist Anlass für zahlreiche Kontroversen. Im Fokus standen und stehen derzeit die Mindestmengen für die stationäre Versorgung bestimmter Leistungen, namentlich für die Knie-Totalendoprothese sowie für die Versorgung von Früh- und Neugeborenen. Hier besteht nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V der Auftrag an den G-BA, einen Katalog planbarer Leistungen, bei denen die Qualität des Behandlungsergebnisses in besonderem Maße von der Menge der erbrachten Leistungen abhängig ist, sowie eine Mindestmenge zu beschließen. Die Umsetzung dieses Auftrags indes ist von erheblichen Hemmnissen geprägt, die ihrerseits auch zu grundsätzlichen Fragen rund um die Qualitätssicherung führen – wie etwa Anforderungen an die Evidenz in der Qualitätssicherung.

Zusätzlich zur Qualitätssicherung der stationären Versorgung nach § 137 Abs. 3 SGB V sind Mindestmengen aber auch an anderen Stellen des SGB V geregelt und finden in der Praxis Anwendung. Zur Darstellung der jeweiligen Rechtsgrundlage und zur Klärung von Abgrenzungsfragen lohnt es sich deswegen, historische Wurzeln, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erörtern.

Aus der Grundsätzlichkeit der Thematik ergibt sich unser Anliegen, mit dieser Veranstaltung ein Forum für eine rechtliche Betrachtung und Diskussion zu „Mindestmengen in der gesetzlichen Krankenversicherung“ zu schaffen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Dr. jur. Rainer Hess

unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen
Bundesausschusses

Programm

- 10.30 – 10.45 **Begrüßung**
Dr. rer. soc. Josef Siebig
- 10.45 – 11.15 **Mindestmengen im Risikorecht:
Ziele und Anforderungen**
Prof. Dr. jur. Karl-Heinz Ladeur
- 11.15 – 11.30 **Kaffeepause**
- 11.30 – 12.00 **Wissenschaftliche Betrachtung der Mindestmengen – Theorie und Empirie**
Prof. Dr. med. Max Geraedts
- 12.00 – 12.30 **Fragen- und Diskussionsrunde**
Dr. jur. Dominik Roters
- 12.30 – 13.15 **Mittagspause**
- 13.15 – 13.45 **Möglichkeiten und Grenzen von Mindestmengen als Regulierungsinstrument in der GKV**
Prof. Dr. jur. Friedhelm Hase
- 13.45 – 14.15 **Mindestmengen nach § 137 Abs. 3 Nr. 2 SGB V: Wann geht was?**
Dr. jur. Katja Fahlbusch
- 14.15 – 14.30 **Kaffeepause**
- 14.30 – 15.00 **Mindestmengen – Wildern in fremden (Länder-) Kompetenzen?**
Dr. jur. Frank Stollmann
- 15.00 – 15.30 **Fragen- und Diskussionsrunde**
Dr. jur. Rainer Hess
- 15.30 – 16.00 **Zusammenfassung/Fazit**
Dr. jur. Rainer Hess

Ende ca. 16.00 Uhr



Die Veranstaltung ist auf das Modul I des Fortbildungszertifikats der Bundesrechtsanwaltskammer anrechenbar.



Bitte melden Sie sich verbindlich an:

bevorzugt Online unter: www.kmb-lentzsch.de

per E-Mail: info@kmb-lentzsch.de

per Fax: +49 (0) 6172/6796-26

per Post: mit dieser Karte

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung am 25. Januar 2012 in Berlin verbindlich an.

Titel _____

Vorname, Name _____

Firma/Institution _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____